

Syllabus  
**BAE5112 Führung in Projekten**  
Diplom-Pilotologe Sven-Oliver Bemmé  
Wintersemester 2023/24

<b>Niveau</b>	Master	
<b>Credits</b>	3	
<b>SWS</b>	2	
<b>Workload</b>	90 Stunden	
<b>Voraussetzungen</b>	Zulassung zum Master-Studium	
<b>Uhrzeit</b>	s. LSF	
<b>Raum</b>	s. LSF	
<b>Starttermin</b>	s. LSF	
<b>Lehrende(r)</b>	<b>Name</b>	Diplom-Pilotologe Sven-Oliver Bemmé
	<b>Büro</b>	TBD
	<b>Virtuelles Büro</b>	k. A.
	<b>Kolloquium</b>	Nach Vereinbarung
	<b>Telefon</b>	k. A.
	<b>Email</b>	sb@sbc-consulting.de

## Kurzbeschreibung

Das Management von Projekten ist immer eine Führungs- bzw. führungsnahe Tätigkeit. Insbesondere das immer häufiger in Organisationen zum Tragen kommende Change-Management verlangt neben Unternehmergeist bzw. unternehmerischem Denken von allen Beteiligten vor allem ausgeprägte Management-, Führungs- und Leadership-Qualitäten. Veränderungen zu managen, bedeutet projektiertes Führen in unruhigen, komplexen, mehrdeutigen und fragilen Kontexten. Projekte erfolgreich zu führen und dabei die Projektmanagement-Instrumente erfolgreich einzusetzen, steht im Fokus dieser Lehrveranstaltung. Auch erlernen die Teilnehmer\*innen Projektsituationen zu modellieren und den richtigen Umgang mit Konflikten.

## Gliederung der Veranstaltung

- Projektmanagementinstrumente
- Konfliktmanagement
- Projektmoderation

## Lernziele der Veranstaltung und deren Beitrag zu den Programmzielen

	<b>Lernergebnis</b>	<b>Beitrag</b>
1.1	Kenntnis einschlägiger Führungsprinzipien	Erörterung einschlägiger Führungsprinzipien
1.2	Fähigkeiten zur Anwendung einschlägiger Führungsprinzipien	In Projektarbeiten wird die Anwendung von Führungsprinzipien trainiert
1.3	Kritische Reflektion einschlägiger Führungsprinzipien	Feed-back-Runden zu Führungsprinzipien im Rahmen der Projektpräsentationen
1.4	Kompetenz zum verantwortlichen Handeln	Führungskompetenzen werden in Kombination mit Change Management- und Projektmanagement-Kompetenzen im Rahmen der Projektteams erarbeitet und vertieft
2.1	Fähigkeit der Problemerkennung / -abgrenzung & -einordnung	Praxisbeispiele mit Fokus auf Konflikterkennung, Konfliktmuster-Interpretation und Konfliktlösung
2.2	Fähigkeit zur Problemanalyse	s.o.
2.3	Fähigkeit zur kreativen Problemlösung	s.o.
2.4	Fähigkeit zur Problemerkklärung	s.o.
3.1	Methodenkenntnis	Ziel und Inhalt der gesamten Seminardistanz
3.2	Kompetenz bei der Anwendung von einschlägigen Forschungsmethoden	FAQ   Q&A   Tipps & Tricks
3.3	Fähigkeit zur Gewinnung innovativer Ergebnisse mit einschlägigen Forschungsmethoden	FAQ   Q&A   Tipps & Tricks
4.1	Expertenwissen im technischen und wirtschaftlichen Bereich zur integrativen Lösung von komplexen Aufgabenstellungen	Bei Bedarf Exkurs in das professionelle Change-Projekt-Management
4.2	Fähigkeit zur Anwendung der Methoden des Projektmanagements im Rahmen eines speziellen Projekts	Kleingruppengeführte Praxisaufgabenstellungen im Rahmen des Seminars
4.3	Fähigkeit zur Entwicklung und Umsetzung geeigneter interdisziplinärer und integrativer Lösungsalternativen	Nach Bedarf > Exkurs in die Vor-/Nachteile „traditioneller“ vs. „agiler“ vs. „hybrider“ PM-Ansätze

## Lehr- und Lernkonzept

Eine aktive Mitarbeit ist Voraussetzung für den Lernerfolg. Das Lehr- und Lernkonzept besteht aus einer Kombination aus Erarbeitung von Wissen und interaktivem erfahrungsbasierten Lernen.

## Literatur und Kursmaterialien

- Litke: Projektmanagement
- Stöwe/ Keromosemito: Führen ohne Hierarchie - Laterale Führung: Wie Sie ohne Vorgesetztenfunktion Teams motivieren, kritische Gespräche führen, Konflikte lösen
- Lipp/ Will: Das große Workshop-Buch: Konzeption, Inszenierung und Moderation von Klausuren, Besprechungen und Seminaren

## Leistungsnachweis

Die seminarbezogene Projektarbeit setzt sich zusammen aus mehreren Arbeitsgruppen-Sequenzen und wird anhand der individuellen sowie kollektiven Präsentation/Argumentation der in den Arbeitsgruppen-Kontexten erzielten Resultate benotet.

**Benotung:** gemäß Notenskala (siehe SPO, allg. Teil, Neufassung vom 01.09.2006, S. 20):

- 1 = sehr gut = eine hervorragende Leistung;
- 2 = gut = eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt;
- 3 = befriedigend = eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht;
- 4 = ausreichend = eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt;
- 5 = nicht ausreichend = eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

## Zeitplan

Das Seminar ist als dreitägiges Blockseminar geplant vom 24. – 26.01.2024, jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr. Änderungen sind möglich, s. LSF.

## Verhaltensregeln für Studierende

Für die Veranstaltung und alle damit verbundenen Prüfungsleistungen gelten

- die Regeln des wissenschaftlichen und akademischen Arbeitens (z. B. Ahndung von Plagiat- und Täuschungsversuchen), siehe Stichworte „Plagiat“ und „Täuschung“ unter [https://www.hs-pforzheim.de/studium/im\\_studium/studien\\_und\\_pruefungsordnung/faq\\_pruefungsfragen/](https://www.hs-pforzheim.de/studium/im_studium/studien_und_pruefungsordnung/faq_pruefungsfragen/),
- die Anforderungen an ein ethisch verantwortliches Miteinander (z. B. die von der Hochschule Pforzheim unterzeichneten „Principles for Responsible Management Education, PRME“ der Vereinten Nationen, siehe <http://www.unprme.org/>),
- das Gebot der Nicht-Diskriminierung auf Basis des deutschen AGG (allgemeines Gleichbehandlungsgesetz), sowie dem Employment Equality Framework der Euro-päischen Union, siehe [http://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/Downloads/DE/publikationen/AGG/agg\\_gleichbehandlungsgesetz.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/Downloads/DE/publikationen/AGG/agg_gleichbehandlungsgesetz.pdf?__blob=publicationFile),  
<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=CELEX:32000L0078:en:HTML>.

Der obige Verhaltenskodex ist für alle Beteiligten dieser Veranstaltung verbindlich. Studierende, die sich trotzdem Benachteiligung oder Diskriminierung ausgesetzt fühlen oder besondere Ausgleichsmaßnahmen benötigen, werden ermutigt, sich mit dem Dozenten oder der Studiengangleitung in Verbindung zu setzen. Bei Wunsch nach einem Gespräch mit einer Drittperson, die zu den Studierenden in keinem Prüfungsverhältnis steht, oder bei besonderen Bedürfnissen, kontaktieren Sie bitte die zuständigen Beauftragten (<https://www.hs-pforzheim.de/hochschule/kontakt/ansprechpartner/>).

Im Falle eines COVID-19-bedingt ganzen oder teilweisen Online-Semesters kann es zu Abweichungen bei der Veranstaltungsdurchführung sowie der Abnahme von Prüfungsleistungen kommen (Leistungsnachweis). Ggf. notwendige Anpassungen der Räumlichkeiten und / oder Methodik (Alfaviw, Selbststudium-Anteile o.ä.) werden rechtzeitig bekannt gegeben.

[Link zu den Verhaltensregeln für Online-Lehre](#)

## **Selbstverständnis als Lehrende/r**

Gern unterstütze ich Sie mit eigenem Methoden- und Projektpraxis-Erfahrungswissen zur Führung in Projekten im Speziellen und dem Themenkomplex „Leadership“ bzw. Change-Leadership im Allgemeinen. Falls im Laufe der Veranstaltungen Fragen aufkommen, stellen Sie diese bitte direkt oder senden Sie mir eine E-Mail. In dieser interaktiv angelegten seminaristischen Lehrveranstaltung ist Ihre Mitarbeit essentiell und für ein erfolgreiches Absolvieren des Kurses unabdingbar.

## **Sonstige Informationen**

### **Zur Lehrperson:**

Diplom-Politologe Sven-Oliver Bemmé, E-Mail: [sb@sbc-consulting.de](mailto:sb@sbc-consulting.de). Sven-Oliver Bemmé ist selbstständiger Unternehmensberater, Coach und Trainer mit Schwerpunkt Organisations-, Personalentwicklung und Change Management. Neben seiner operativen Consulting-Haupttätigkeit sowie der Lehrtätigkeit an unterschiedlichen Instituten ist er Gründungsmitglied sowie Mitglied des Vorstands im Fachverband Change Management im Bundesverband Deutscher Unternehmensberater (BDU) e.V. sowie Autor u.a. des Standardwerks „Kultur-Projektmanagement“ (Springer Fachmedien, 2. Aufl. 2020).

### **Lernergebnisse:**

Die Studierenden sind in der Lage,

- Projekte erfolgreich zu führen.
- Projektmanagement-Instrumente entsprechend der Projektkomplexität und der Stakeholder-Anforderungen angemessen und richtig anzuwenden.
- Projektregelkommunikationsanlässe zielgerichtet zu gestalten und zu moderieren.
- konfliktäre Situationen frühzeitig zu antizipieren, präventiv zu agieren und/oder mit akuten Konflikten konstruktiv und lösungsorientiert umzugehen.
- 

**Veranstaltungssprache:** Deutsch

**Niveau:** Berufsqualifizierendes akademisches Niveau